

Filterregler »variobloc« mit PC-Behälter, BG 1, G 3/8, 0,5-10 bar - Riegler 100658

Artikel-Nr. RGL-100658

Hersteller Riegler

EAN 4047322168632

Filterregler »variobloc« mit PC-Behälter, BG 1, G 3/8, 0,5-10 bar

TECHNISCHE DATEN

Baugröße BG	1
Country of Manufacture	Deutschland
Dichtmaterial	NBR
Durchfluss [l/min]	3000
Eingangsdruck max. [bar]	16
Filterfeinheit [µm]	40
Gehäusewerkstoff	Zink-Druckguss
Gewinde	G 3/8
Kondensatablass	manuell
Pneumatischer Anschluss	G3/8
Positionserkennung	Nein
Regelbereich max. [bar]	10
Serie	variobloc
Weight	0.453 kg
Werkstoff	Zink-Druckguss
Zolltarifnummer	84811005



BESCHREIBUNG

Filterregler »variobloc« mit Polycarbonatbehälter und Manometer, BG 1, G 3/8, PE max. 16 bar, Regelbereich 0,5 - 10 bar Vordruckunabhängiger, rücksteuerbarer Membrandruckregler mit Sekundärentlüftung in Kombination mit einem Zentrifugalabscheider. Die Druckeinstellung kann durch Eindrücken des Handrads arretiert werden. Bewährte Serie in modernem Industriedesign, die sich durch einfaches Handling, bequeme Verblockungsmöglichkeit durch neuartige Verbindungsmodule und hervorragende Durchflusswerte auszeichnet.

NORMEN UND HERKUNFT

- Zolltarifnummer: 84811005
- Ursprungsland: DE

ÜBER FILTERREGLER

Ein Filterregler fasst Partikelabscheidung und Druckregelung in einem Gehäuse zusammen und spart dadurch eine Anschlussstelle in der Wartungseinheit. Die Baureihe filtert mit 5 bis 50 µm und regelt auf Enddrücke zwischen 1 und 17,5 bar. Der zulässige Eingangsdruck reicht je nach Ausführung von 10 bis 60 bar.

A1-ESD equipment

Keldersstr. 15
42697 Solingen, Deutschland
USt-IdNr.: DE269659389

Tel.: +49 212 38340680
shop@esd-equipment.com
fluidics-equipment.com

Seite 1/2

WORAUF ES BEI DER AUSWAHL ANKOMMT

- Gewinde und DN: Die Anschlüsse gehen von G 1/8 bis G 1, die Nennweiten von 5 bis 25 mm. Das Gewinde allein reicht als Auswahlkriterium nicht aus, weil erst die Nennweite den tatsächlichen Querschnitt beschreibt.
- Filterfeinheit: 5 bis 50 µm. Für allgemeine Werkzeug- und Zylinderversorgung genügt der grobe Bereich, feinere Elemente werden vor empfindlicher Ventiltechnik eingesetzt und stehen dann gegen einen höheren Druckverlust.
- Regelbereich und Eingangsdruck: Die Untergrenzen liegen zwischen 0 und 1,7 bar, die Obergrenzen zwischen 1 und 17,5 bar. Der gewünschte Arbeitsdruck sollte innerhalb des Bereichs liegen und nicht an dessen Rand, der Eingangsdruck von 10 bis 60 bar muss zum Netz passen.
- Durchfluss: Die angegebenen Werte reichen von 1000 bis 15000 l/min. Maßgeblich ist der Spitzenbedarf aller nachgeschalteten Verbraucher, nicht deren Mittelwert.
- Kondensatablass: Verfügbar sind manueller Ablass, Handablassventil, halbautomatische und vollautomatische Ausführungen, darunter auch drucklos geschlossen. Bei schlecht zugänglichem Einbauort ist der vollautomatische Ablass die praktikable Wahl.

TYPISCHE EINSATZBEREICHE

- Zentrale Wartungseinheit vor Ventilinseln und Zylindern einer Maschine.
- Versorgung von Druckluftwerkzeugen an Montage- und Werkstattplätzen.
- Verpackungs- und Abfüllanlagen mit wechselndem Luftbedarf.
- Lackier- und Beschichtungstechnik, die feinstgefilterte und ungeölte Druckluft verlangt.
- Prüfstände, an denen ein stabiler Enddruck unabhängig vom Netzdruck gebraucht wird.

Als Dichtwerkstoffe sind NBR, PU mit HNBR und FKM ausgewiesen, als Gehäusewerkstoffe unter anderem PA66 GF60, Technopolymer, Zink- und Aluminium-Druckguss sowie Edelstahl 1.4404 (AISI 316L) und 1.4401 (AISI 316). Die 420 Artikel verteilen sich auf die Serien FUTURA, SYNTESI, multifix, variobloc, GA und Standard samt der zugehörigen mini-Baugrößen.